

Erinnerungsbücher von Ärzten

stehen zur Zeit im Vordergrund des allgemeinen Interesses. Zu den eigenartigsten, liebenswürdigsten und künstlerisch wertvollsten Memoirenwerken dieser Art gehören zweifellos die

Erinnerungen eines Arztes und Dichters

VON

A. DE NORA

Dollständige Ausgabe, zwei Bände in Leinen RM 8.—

„Der anspruchslose Titel ‚Erinnerungen‘ birgt einen Kosmos, aus dem zunächst ein Mensch hervorst. Aber dieses Wachstum ist nicht bloß geschildert, es ist gestaltet von eben dem Dichter, der es erlebte. Sonniger Marktplatz der Kindheit, erste Fesseln des Erkennens, die Schule kommt, ein Lehrer wird zum Führer und Freunde, Taschengeld und Sparspennig werden ernste Dinge, — die Erde rauscht . . . Besinnung erwacht, die Welt weitet sich, Geschehen türmt sich auf Geschehen, wie Stockwerke eines Wolkenkrahers, Saft im Sturm und Rüpelei, im Drang nach dem Ungeformten braust auf, Haufen, Lieben und immer wieder über die Stromschnellen prasselnder Jugend hinweg das Säen und Mosten eines Daseins, das zwar noch ohne Mission ist, aber bereits umtanzt von Gestalten, die schon für sich genommen erste Kapitel zu einem wuchtigen Roman abgeben würden. A. De Noras ‚Erinnerungen‘ sind spannender als jede Detektivgeschichte, weil sie von einem Schicksal handeln, das immer unter dem Druck von 100000 Volt stand. Wenn man am Ende dieser Jugend anlangt, wird als Krönung offenbar, daß ein Kunstwerk erlebt wurde, ein Dichterkeimen, wie es in der deutschen Literatur selten so interessant wiedergegeben ist.“

(E. Hoferichter)

Wir bitten den Vertrieb dieser jetzt in einheitlicher Ausstattung gebotenen zweibändigen Aufzeichnungen eines deutschen Arztes und Dichters, die an Stoffreichtum jeden Vergleich aushalten, aber an echter warmer Menschlichkeit kaum zu übertreffen sind, nunmehr nachdrücklich durchzuführen. Zu diesem Zweck liefern wir Ihnen einen ausführlichen Prospekt und — wenn direkter Versand an die Kundschaft zugesagt wird — auch entsprechende Begleitbriefe kostenlos.



L. STAACKMANN

VERLAG · LEIPZIG